

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
am 11.12.2012 im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Unterbrechungen: -/-

Anwesend: 7

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

a) Stimmberechtigt:

Bemerkungen:

1. Bgm. Wenck, Friedhelm
2. GV Marschefski, Wolfgang
3. GV Bebensee, Lars
4. GV Bößiger, Silke
5. GV Dirscherl, Andreas
6. GV Fletemeyer, Jürgen
7. GV Mariak, Oliver
8. GV Hack, Sönke
9. GV Flint, Thomas

fehlt entschuldigt
fehlt entschuldigt

b) Nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin Frau Missullis

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2012
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden im Jahr 2012
7. Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr
8. Vorschläge für die Benennung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl 2013
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Haushaltsplan 21012
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 mit Finanzplanung
11. Verschiedenes

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
am 11.12.2012 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
1	<u>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</u> Der Bürgermeister, Herr Wenck, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.			
2	<u>Anträge zur Tagesordnung</u> Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. TOP 2.1 entfällt somit			
3	<u>Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2012</u> Gegen die Niederschrift vom 19.09.2012 werden keine Einwände erhoben.			
4	<u>Bericht des Bürgermeisters</u> <u>Räumdienst</u> Bürgermeister Wenck berichtet über die Probleme mit dem Räumdienst. Er hat mehrere Hinweise erhalten, die er an den Gemeindegewerkschafter weitergeleitet hat, damit zukünftig der Räumdienst besser funktioniert. <u>Geländer Teich</u> In das Geländer am Teich ist ein PKW reingefahren. Der Halter des PKWs ist bekannt. Der Schaden wird von der Versicherung des Halters beglichen. <u>Kinderfestausschuss</u> Hier hat ein Termin am 22.11.2012 stattgefunden. <u>Wahl von Schöffen/Schöffinnen</u> Es hat sich bereits Herr Joachim Koch bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Wahl wird in 2013 stattfinden. <u>Rödenweg / Tiedenrödenweg</u> In den Straßen sollen Schäden vorhanden sein, daher hat eine Besichtigung stattgefunden. Im Rödenweg sind die Schäden bereits beseitigt worden. Im Tiedenrödenweg zeigen sich 2 Stellen, die im Frühjahr ausgebessert werden. <u>Limes Saxonie</u> Die Informationstafel sowie der Behälter für Werbeflyer sind aufgestellt. Laminierte Werbeflyer sind vorhanden. <u>Fahrradbügel</u> An der Bundesstraße sind zwei weitere Fahrradbügel aufgestellt worden. <u>Wimpel</u> Es sind Wimpel mit dem Wappen vorhanden. Der Wimpel kostet 8,00 Euro/Stück. Es sind bereits 33 Stück verkauft worden.			

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
am 11.12.2012 im Dorfgemeinschaftshaus

TOP

Beschluss

dafür **dagegen** **Enthaltungen**

Feuerwehrbedarfsplan

Der Feuerwehrbedarfsplan ist zu entwickeln. Bürgermeister Wenck berichtet über den Inhalt eines Feuerwehrbedarfsplanes.

Spülung / Filmung Schmutzwasserkanal

Die Spülungsarbeiten sind fast beendet. Die Filmung ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Durch den Wintereinbruch mussten die Arbeiten kurzfristig verschoben werden.

Es sollte ebenfalls bei der Maßnahme eine Regenwasserspülung vorgenommen werden. Hier gab es aber die Problematik, dass im Tank des Wagens Schmutzwasser vorhanden war und daher eine Spülung der Regenwasserkanäle nicht vorgenommen werden konnte. Fa. Hüttmann wird separat die Regenwasserspülung vornehmen.

Altkleidersammlung

Für die Altkleidersammlung ist lt. Abfallwirtschaftsgesetz der Kreis zuständig. Dieser hat das an die AWSH übertragen.

Bei den Altkleidersammlungen ist es nach EU-Recht ausdrücklich erwünscht, dass gewerbliche Anbieter zugelassen werden.

Beleuchtung DGH

Für die Erneuerung von Leuchten kann es eine Förderung von 40 % geben. Infomaterial wurde im Vorwege an die Gemeindevertreter verteilt.

Regionalplanung

Bürgermeister Wenck berichtet über die Veränderungen der Regionalplanung.

Fracking

Bürgermeister Wenck informiert über die Resolution zur Fracking-Methode.

Anschaffung von Schneeketten

Die Anschaffung von Schneeketten wird als sinnvoll angesehen. Bürgermeister Wenck wird diese bestellen. Es werden ca. 100 Euro an Kosten entstehen.

Schulkostenbeiträge für G-Schulen

Bürgermeister Wenck informiert über die Schulkostenbeiträge.

Schönes Dorf – „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Gemeinde Niendorf a.d. St. hat zwischenzeitlich die Urkunde für die Platzierung erhalten.

Lärmaktionsplan

Bürgermeister Wenck informiert, dass es eine EU-Richtlinie aus Jahr 2002 gibt. Bis Juli 2013 muss ein Lärmaktionsplan erstellt werden. Hierfür wurden 1.500 Euro in den Haushalt 2013 eingestellt.

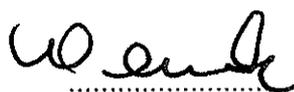
Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
am 11.12.2012 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
	Bürgermeister Wenck beendet seinen Bericht. Fragen hierzu erfolgen nicht.			
5	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Ein Bürger schildert noch mal die Problematik des Winter-Räumdienstes. Dieser fährt so schnell, dass der ganze Schnee wieder auf die Bürgersteige zurück geschoben wird. Bürgermeister Wenck wird erneut mit dem Gemeindearbeiter sprechen.</p> <p>GV Marschefski weist noch daraufhin, dass der Räumdienst eine zusätzliche und freiwillige Leistung der Gemeinde ist.</p> <p>Bei der Spülung der Schmutzwasserleitungen in der Gemeinde war ein Überlauf im Bad von einem Bürger nicht zu vermeiden.</p> <p>Bürgermeister Wenck erklärt das Verfahren und merkt an, dass durch die Filmung evtl. Schäden gefunden und beseitigt werden können.</p> <p>Es werden keine weiteren Fragen gestellt.</p>			
6	<p><u>Beschlussfassung über die Annahme von Spenden im Jahr 2012</u></p> <p>Die Gemeindevertretung Niendorf a.d. St. beschließt die Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2012.</p>	7	0	0
7	<p><u>Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr</u></p> <p>Eine Anschaffung der digitalen Meldeempfänger in 2012 wäre sinnvoll. Ab dem kommenden Jahr würde die Anschaffung aufgrund von Preiserhöhungen sehr viel teurer werden.</p> <p>GV Flint erkundigt sich, ob wirklich 15 digitale Meldeempfänger notwendig sind.</p> <p>GV Fletemeyer erklärt, dass die Feuerwehr 25 neue digitale Meldeempfänger beantragt hatte. Nach Rücksprache auch mit anderen Gemeinden wurde ein Durchschnitt ermittelt, so dass nunmehr 15 digitale Meldeempfänger beschafft werden sollen.</p> <p>GV Marschefski erläutert noch die möglichen Vorteile der Beschaffung.</p> <p>Die Gemeindevertretung Niendorf a.d. St. beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Anschaffung von 15 digitalen Meldeempfängern in 2012 zum Gesamtbetrag in Höhe von 4.407,90 Euro incl. MwSt.</p>	6	1	0
8	<p><u>Vorschläge für die Benennung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl 2013</u></p> <p>Die Gemeindevertretung benennt 13 Einwohner von Niendorf a.d. St. in den Wahlvorstand. Die Namen sind aus der dem Protokoll beiliegenden Liste zu entnehmen. Die Einwohner werden vom Ordnungsamt angeschrieben.</p>	7	0	0

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. St.
am 11.12.2012 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
9	<p><u>1.Nachtragshaushaltssatzung und Haushaltsplan 2012</u> Bürgermeister Wenck übergibt das Wort an den stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses GV Fletemeyer.</p> <p>Dieser berichtet, dass der FA am 20.11.2012 getagt hat.</p> <p>GV Fletemeyer stellt die Zahlen der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes vor. Wegen einer Verpflichtungsermächtigung ist die Nachtragshaushaltssatzung genehmigungspflichtig.</p> <p>Die Gemeindevertretung Niendorf a.d.St. beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 wie aus der Anlage 1 ersichtlich.</p>	7	0	0
10	<p><u>Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 mit Finanzplanung</u> Bürgermeister Wenck übergibt das Wort an GV Fletemeyer. Dieser stellt Haushaltssatzung und –plan 2013 mit Finanzplan vor.</p> <p>Bürgermeister Wenck gibt noch einige Zahlen bekannt. Des Weiteren informiert er über die geplante Änderung des Finanzausgleichsgesetzes.</p> <p>Die Gemeindevertretung Niendorf a.d.St. beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 mit Finanzplanung wie aus der Anlage 2 ersichtlich.</p>	7	0	0
11	<p><u>Verschiedenes</u> Es werden keine Punkte unter dem TOP angesprochen</p>			

Der Bürgermeister Herr Wenck bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.


.....
Bürgermeister


.....
Protokollführerin

Anlage

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Niendorf a.d.St. für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2012 und Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	zunehmend festgesetzt auf

1. im Ergebnisplan der					
Gesamtbetrag der Erträge	3.700,00 EUR	0,00 EUR	492.000,00 EUR	495.700,00 EUR	
Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.100,00 EUR	0,00 EUR	524.500,00 EUR	536.600,00 EUR	
Jahresüberschuss	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
Jahresfehlbetrag	8.400,00 EUR	0,00 EUR	32.500,00 EUR	40.900,00 EUR	
2. im Finanzplan der					
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.900,00 EUR	0,00 EUR	487.200,00 EUR	492.100,00 EUR	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.400,00 EUR	0,00 EUR	510.000,00 EUR	523.400,00 EUR	
Gesamtbetrag der Einzahlung aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR	6.600,00 EUR	18.700,00 EUR	12.100,00 EUR	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	22.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	22.400,00 EUR	

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- | | | | | |
|---|------------|-----------|-----|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher | 0 EUR | au | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | von bisher | 0 EUR | auf | 20.500,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite | von bisher | 0 EUR | auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | von bisher | 0 Stellen | auf | 0 Stellen |

§ 3

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Niendorf a.d.St., den

.....
-Wenck- Bürgermeister

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Niendorf a. d. St. für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Niendorf a. d. St. vom 11.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1

Der Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	533.400,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	545.500,00 EUR
einem Jahresüberschuss von	0,00 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	12.100,00 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	529.800,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	534.000,00 EUR
 einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	 1.800,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	6.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 260 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 260 v. H.

2. Gewerbesteuer 300 v. H.

Niendorf a. d. St., den
- Wenck - Bürgermeister